Breslauer Handels-Blatt.

24. Jahrg. Abonnements-Preis: In Breslau frei ins Haus 1 Thlr. 15 Sgr. Bei den Post-Anstalten 1 Thlr. 20 Sgr. Sonnabend, den 29. August 1868. Expedition: Herrenstraße 30. Insertionsgebühr 1 Sgr. 6 Pf. für die Petitzeile. Nr. 202.

Berlin, 28. August. Wie die „Zdl. Corr." erfährt, besteht an entscheidender Stelle die Absicht, unter allen Umständen in der nächsten Session dem Reichstage eine Vorlage über das Hypotheken-Bankwesen zu machen. Daß darin die Beglaubigung der Hypothekenbriefe durch einen Staatscommissar und die Depositalfähigkeit derselben zugestanden werden wird, darf nach unseren Informationen als feststehend betrachtet werden.

Berlin, 28. August. Es ist in Vorschlag gekommen, mit Rücksicht auf die geschehene Aufhebung der Schuldhaft für Forderungen, deren Einklagbarkeit durch eine kurze Verjährungsfrist bedingt ist, diese Frist angemessen zu verlängern.

— Am 20. October soll in Berlin der vierte deutsche Handelstag zusammentreten. Nach den dieserhalb stattgehabten Correspondenzen zwischen dem bleibenden Ausschusse und den betreffenden hauptsächlichen österreichischen Handels-Gremien werden Deputirte der letzteren sich wohl nicht einfinden.

Heu-Export von Stettin. Die „Ostsee-Ztg." schreibt: „In Folge der mangelhaften Grasernte in England, Schweden, Norwegen und Dänemark haben von hier schon seit einer Reihe von Wochen ausgedehnte Verladungen von Heu dorthin stattgefunden. Nach Hull ist zuletzt 25 s., Leith 30 s. pr. Ton Fracht bezahlt. Die Verladungen würden trotz dem hier in letzter Zeit gestiegenen Preise, noch größere Dimensionen annehmen, wenn das Heu hydraulisch gepreßt würde, indem es damit bis auf 5 Cbf. pr. Ctr. zu bringen wäre, während es bei den jetzigen Vorrichtungen nur auf 10 Cbf. pr. Ctr. zusammengepreßt werden kann, in Folge dessen die Seefracht vielfach zu hoch ist."

— Amerikanische Staatsschuld. Dieselbe betrug am:

		1. Juni 1868.	1. Aug. 1868.
Verzinste Schuld in Goldwährung	Doll.	2,020,827,842	2,088,371,800
Verzinste Schuld in Papier	„	203,117,540	84,604,890
Schuld deren Verzinsung erloschen	„	10,834,202	18,099,175
Unverzinsl. Schuld	„	275,466,302	300,248,615
6proc. in Papier verz. Obligationen emittirt zu Gunsten der Pac. E. B.	„	—	32,210,000
Total	Doll.	2,510,245,886	2,523,534,480

Demnach Zunahme in den letzten 2 Monaten Doll. 13.288,594.

Von der Gesammtschuld waren als Papiergeld in Circulation einschließlich des Bestandes im Schatze und ausschließlich der emittirten Geld-Certificate:

		1. Juni 1868.	1. Aug. 1868.
Von St. Noten (Greenbacks)	Doll.	356,144,212	356,021,073
Compt. Int. Noten	„	21,004,890	21,604,890
Scheine als Scheidemünze ausgegeben	„	32,531,589	31,867,818
	Doll.	410,280,691	409,493,781

L. C. **Berlin**, 28. August. (Börsen-Wochen-Rundschau.) Wir haben diesmal einen vierzehntägigen Cyclus zu besprechen, weil die Monotonie der Vorwoche uns jedes Stoffes beraubte und man es müde wird, die „saison morte" immer wieder dem ohnehin gelangweilten Leser wiederzukäuen. Es scheint, daß mit dem Umschwung der Witterung auch die Börsen-Gemüther belebter werden, denn schon bei Beginn der vorvorigen Woche zeigte sich das Gepräge einer Energie, die sich in einer entschiedenen Baisse auf dem Gebiete der fremden Speculationspapiere kundgab. Die Baisse war für die Speculation überraschend, auf uns hat sie diesen Eindruck nicht gemacht, wir haben seit Wochen die „Ueberspeculation" als das Motiv für eine Reaction betont. Es ist richtig, daß eine gewisse politische Verstimmung in Wien und Paris an der Baisse mitgewirkt hat. In Frankreich hatte man die Anleihe mit Friedens-Versicherungen in Scene gesetzt; noch ist der Jubel nicht verklungen über den Erfolg, und schon gefallen sich die Blätter abermals in allerlei Erörterungen, in denen „Krieg mit Preußen" den Hintergrund bildet. Wir wissen, daß jede Baisse in der Regel eine gewisse „Reinigung" der speculativen Engagements veranlaßt und die sogenannten „leichten Hände" immer zuerst realisiren. Nichtsdestoweniger glauben wir, daß die Baisse schon zu Ende, weil man vorher allzuviel gesündigt hatte. Auf dem Eisenbahn-Actien-Markte spielten wieder Cosel-Oderberger die erste Rolle, an einem Tage fielen sie innerhalb 10 Minuten von 116 auf $113\frac{1}{2}$. Die Liquidation ging leicht von Statten, die Report- und Deportsätze berechnen sich mit $4-4\frac{1}{2}$ pCt.

Wir notiren am	22.	24.	25.	26.	27.
Bergisch-Märk.	$134\frac{3}{4}$	—	$134\frac{1}{2}$	—	$134\frac{1}{4}$
Berlin-Potsd.	$192\frac{1}{2}$	—	—	$192\frac{1}{4}$	192
Cöln.-Mind.	$128\frac{1}{2}$	—	—	—	128
Cosel-Oderberger	112	116	$111\frac{3}{4}$	113	$109\frac{1}{2}$
Oberschles. A. C.	$185\frac{3}{4}$	—	—	186	—
Franzosen	145	$145\frac{1}{2}$	—	—	$144\frac{7}{8}$
Lombarden	107	$108\frac{3}{4}$	—	—	$108\frac{1}{3}$
Amerikaner	76	—	$75\frac{1}{2}$	$75\frac{7}{8}$	—
Italiener	52	$52\frac{3}{4}$	—	$52\frac{1}{2}$	—
Oesterr. Credit	93	$94\frac{1}{4}$	$94\frac{3}{4}$	$94\frac{1}{4}$	94
5 pCt. Anleihe	$103\frac{5}{8}$	—	—	—	—
4 pCt. Anleihe	$88\frac{3}{4}$	—	—	—	—

Berlin, 28. August. (Gebrüder Berliner.) Wetter veränderlich. — Weizen loco leblos. Termine ohne wesentliche Aenderung. Gekündigt 3000 Ctr. Kündigungspreis 66 Rt., loco pr. 2100 ℔. 72—83 Rt. nach Qualität, pr. 2000 ℔. pr. dies. Monat $66\frac{1}{4}$ bez., Sept.-Oct. $65\frac{1}{2}$ bez., April-Mai 64 bez. — Roggen pr. 2000 ℔. loco schleppender Verkauf. August vernachlässigt, andere Termine in fester Haltung. Gek. 21000 Ctr. Kündigungspr. $53\frac{1}{2}$ Rt., loco neuer $55-56\frac{1}{4}$, fein neuer $56\frac{3}{4}$ ab Bahn, eine hier stehende Ladung feiner $56\frac{3}{4}$ bezahlt, pr. diesen Monat $53\frac{5}{8}-53\frac{1}{4}-53\frac{1}{2}$ bezahlt, September-Octbr. $53\frac{3}{4}-53\frac{7}{8}-53\frac{3}{4}$ bez., October-November $52\frac{1}{2}-52\frac{3}{4}$ bez. u. Br., $52\frac{1}{2}$ Geld, April-Mai $51-50\frac{3}{4}-51$ bez. und Brief. — Gerste pr. 1750 ℔. loco 46—54 Rt., fein schlesische $52\frac{5}{8}$ ab Bahn bezahlt. — Erbsen pr. 2250 ℔. Kochwaare 66—72 Rt., Futterwaare 58—64 Rt. — Hafer pr. 1200 ℔. loco und Termine fest. Gek. 4200 Ctr. Kündigungspr. $31\frac{1}{2}$ Rt., loco 29—34 Rt. nach Qual., schlesischer $32-32\frac{1}{4}$, galizischer $31-31\frac{1}{2}$, warthebrücher $31\frac{1}{4}-31\frac{1}{2}$, pommerscher 32 ab Bahn bez., pr. diesen Monat $31\frac{1}{4}-31\frac{3}{4}$ bez., Septbr.-Octbr. $31\frac{1}{2}$ bez., Octbr.-Novbr. 31 bez., April-Mai 32 bez. — Weizenmehl excl. Sack loco per Ctr. unversteuert, Nr. 0 $5\frac{1}{3}-5\frac{1}{6}$ Rt., Nr. 0 und 1 $5\frac{1}{12}-4\frac{11}{12}$ Rt. — Roggenmehl excl. Sack Termine matt Gek. 3000 Ctr. Kündigungspr. 4 Rt., loco per Ctr. unverst. Nr. 0 $4\frac{1}{4}-4$ Rt., Nr. 0 u. 1 $4-3\frac{5}{6}$ Rt., incl. Sack August $4-4\frac{1}{24}$ bez. und Br., 4 Geld, 2 abgelaufene Anmeldungen $4-4\frac{1}{24}$ verkauft, August-Septbr. 4 Br. und Gd., Septbr.-October $3\frac{7}{8}$ Br. u. Gd., October-November $3\frac{3}{4}$ Brief, Novbr.-Decbr. $3\frac{2}{3}$ Brief. — Petroleum. Gek. 125 Ctr. Kündigungspr. $6\frac{11}{12}$ Rt., pr. Ctr. mit Faß loco $7\frac{1}{6}$ Br., Septbr.-October und October-Novbr. 7 Br., Novbr.-December $7\frac{1}{6}$ Br. — Oelsaaten pr. 1800 ℔. Winter-Raps $76-77\frac{1}{2}$ Rt., Posener 76 ab Bahn bez., Winterrübsen 73—76 Rt. — Rüböl pr. Ctr. ohne Faß etwas besser bezahlt. Gek. 200 Ctr. Kündigungspr. $9\frac{1}{12}$ Rt., loco $9\frac{1}{3}$ Br., pr. diesen Monat und Aug.-Sept. $9\frac{1}{6}$ Rt., Septbr.-October $9\frac{1}{8}-9\frac{5}{24}$ bezahlt u. Br., $9\frac{1}{6}$ Gd., Octbr.-November $9\frac{1}{4}-9\frac{7}{24}$ bez., Novbr.-Decbr. $9\frac{1}{3}-9\frac{3}{8}$ bezahlt, Decbr.-Jan. $9\frac{3}{8}-9\frac{5}{12}$ bez., April-Mai $9\frac{1}{2}-9\frac{5}{8}-9\frac{7}{12}$ bez. — Leinöl pr. Ctr. ohne Faß loco 12 Rt. — Spiritus pr. 8000 % fest, mit Faß pr. diesen Monat u. August-Septbr. $19\frac{1}{2}-19\frac{1}{4}$ bez. und Geld, $19\frac{1}{3}$ Br., September-October $18\frac{1}{2}-18\frac{1}{3}$ bez. und Gd., $18\frac{5}{12}$ Br., Octbr.-Novbr. $18\frac{1}{24}-17\frac{11}{12}$ bez. und Gd., 18 Br., Novbr.-Decbr. $17\frac{3}{4}-17\frac{2}{3}$ bezahlt und Gd., $17\frac{3}{4}$ Br., April-Mai $18\frac{1}{3}-18\frac{1}{6}$ bezahlt und Gd., $18\frac{1}{4}$ Br., ohne Faß loco $20\frac{1}{4}-20\frac{1}{12}$ bez.

Berlin, 27. August. Butter. Im Buttergeschäft hat sich seit unserem letzten Bericht nichts geändert; Zufuhren sind noch immer klein und Preise fest. — Notirungen: Feine und feinste Mecklenburger Butter 36—38 Rt., Priegnitzer und vorpommersche 34—36 Rt., pommersche, Netzbrücher, Niederunger 28—30 Rt., preußische 30—32 Rt., schlesische 29—32 Rt., galiz. $26-27\frac{1}{2}$ Rt., böhmische und mährische 29—30 Rt., Thüringer, hessische und baierische 29—32 Rt. — Schweinefette. Prima Pesther Stadt-Schmalz 25 Rt., bestes amerikanisches $24\frac{1}{2}$ Rt., trans. 23 Rt. pr. Ctr. Türk. Pflaumenmuß $7-7\frac{1}{2}$ Rt. (bei 15 pCt. Tara).

Gebr. Gause.

Berlin, 27. August. (Spiritus.) Die Marktpreise des Kartoffel-Spiritus, pr. 8000% nach Tralles, frei hier in's Haus geliefert, waren auf hiesigem Platze

am 21. August 1868	. . Rt.	$17\frac{5}{12}$.
„ 22. „ „	. . . „	$19\frac{5}{12}$.
„ 24. „ „	. . . „	$19\frac{1}{2}-19\frac{7}{12}$.
„ 25. „ „	. . . „	$19\frac{2}{3}-19\frac{19}{24}$.
„ 26. „ „	. . . „	20.
„ 27. „ „	. . . „	$20\frac{1}{3}-20$.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Stettin, 28. Aug. (Ostf.-Ztg.) Wetter veränderlich. Temperatur + 18° R. Bar. 28. 2. Wind N. — Weizen wenig verändert, pr. 2125 ℔. loco gelber inländ. 75—77 Rt., feiner $77\frac{1}{2}-78\frac{1}{2}$ Rt., bunter poln. 73—76 Rt., weißer 80—83 Rt., 83.85℔. gelber pr. August $79\frac{3}{4}$ bez., 80 Br., Septbr.-October $72\frac{1}{2}$, 73 bez. u. Br., Frühjahr $69\frac{1}{2}$ bez., Br. u. Gd. — Roggen wenig verändert, loco pr. 2000 ℔. $53-54\frac{1}{2}$ Rt., feiner 55 Rt., alter 49—52 Rt., pr. August $53\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{3}{8}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ bez., pr. Septbr.-October $52\frac{1}{2}$ Gd., 53 Rt. Br., Frühjahr 50, $50\frac{1}{2}$ bez., 50 Br. u. Gd. — Gerste pr. 1750 ℔. loco Futter- 47 Rt., mittlere 48—49 Rt., feine ungar. u. mähr. 50—51 Rt., Oderbr. 51—52 Rt. — Hafer pr. 1300 ℔. loco 33—34 Rt., 47.50℔. $33\frac{1}{2}$ bez. — Erbsen ohne Umsatz. — Rüböl stille, loco $9\frac{1}{6}$ Rt. Br., pr. August-Septbr. u. Sept.-Octbr. $9\frac{1}{12}$ Br., 9 Gd., April-Mai $9\frac{1}{2}$ Br., $\frac{5}{12}$ Gd. — Spiritus fester, loco ohne Faß $19\frac{5}{6}$ Rt. bez., mit Faß loco und kurze Lieferung $19\frac{1}{12}$ Rt. bez., pr. August-Septbr. 19 bez. u. Gd., $19\frac{1}{12}$ Br., Septbr.-Octbr. $18\frac{3}{8}$, $\frac{5}{12}$ bez., Octbr.-Nov. $17\frac{1}{2}$ Gd., Frühjahr $17\frac{3}{4}$ Gd. — Angemeldet: 50 W. Weizen, 100 W. Roggen, 10,000 Qrt. Spiritus. — Regulirungs-Preise: Weizen $79\frac{3}{4}$ Rt., Roggen $53\frac{1}{4}$ Rt., Rüböl $9\frac{1}{12}$ Rt., Spiritus 19 Rt. — Schweineschmalz, ungar. loco $7\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$ Sgr. tr. bez., amerik. $7\frac{1}{12}$ Sgr. tr. bez. u. Gd., $7\frac{1}{4}$ Sgr. gehalten. — Sonnenblumenöl, süßes $14\frac{2}{3}$ Rt. bez. — Petroleum matt, loco 7 Rt. Br., Septbr.-Octbr. $6\frac{5}{6}$ Rt. Br.

Posen, 28. Aug. [Eduard Mamroth.] Wetter trübe. — Roggen fester, gek. — Wispel, pr. August $49\frac{3}{4}-\frac{1}{2}$ bez. u. Gd., August-Sept. 49 Gd. u. Br., Septbr.-Octbr. $48\frac{1}{3}-\frac{1}{2}$ bez., Br. u. Gd., Octbr.-November 48 Br., $47\frac{1}{2}$ Gd. — Spiritus höher, gek. 12,000 Qrt., pr. August $18\frac{7}{12}$ bez. u. Gd., Sept. $18\frac{1}{4}$ bez. u. Gd., $\frac{1}{3}$ Br., Octbr. $17\frac{1}{2}-\frac{5}{12}$ bez. u. Gd., Novbr. $16\frac{1}{4}$ Br. u. Gd., December $16\frac{3}{4}$ Br., $\frac{2}{3}$ Gd., April-Mai 1869 $17\frac{7}{24}-\frac{1}{3}$ bez., $\frac{5}{12}$ Gd.

Pesth, 24. August. (Wollmarkt.) Der abgelaufene Johanni-Wollmarkt hat einen neuen Anlauf zur endlichen Bekämpfung der ausländischen Concurrenz genommen und mußte dem wiederholten Drucke von dieser Seite nachgeben, ohne einen lebhaften Geschäftsgang bewirken zu können. Es fehlten auf dem Platze die auswärtigen Reflectanten, welche namentlich den erwähnten Markt seiner Sortiments in Einschuren halber zahlreich zu besuchen pflegten, und unsere inländischen Fabrikanten sind noch von fremden Wollen zu übersättigt, um im Einkauf thätig zu sein; auch finden sich diese zu vorsorglichen Deckungen der momentanen Geschäftslage nach nicht animirt. Der Gesammt-Umsatz ist auf nahezu 20,000 Centner zu veranschlagen und gestalteten sich die Preise bei Tuchwolle feine um fl. 5, mittel und geringe um fl. 6—8, Kammwolle fehlerfreie um fl. 5, Zweischuren weiße um fl. 6—8, bläuliche um fl. 5 niedriger; Zigaja und Zackel büßten ebenfalls fl. 4—5 ein gegen den Juli-Wollmarkt.

Man zahlte für Tuchwolle feine fl. 135—146, mittelfeine fl. 120—128, mittel fl. 90—100, geringe fl. 72—85; Kammwolle, fehlerfreie fl. 75—84; Landeinschur mittelfeine fl. 60—65, mittel fl. 52—55, geringe fl. 48—50; Zweischur, weiße, Gebirgsgegend fl. 72—80, Theiß, feine fl. 74—78, mittel fl. 65—70, geringe fl. 58—62. Heves-Gyöngyös und Miskolczer, feine fl. 76—80, mittel fl. 64—70, geringe fl. 55—60; Baranyaer fl. 60—65, Bacskaer fl. 60—65; Lammwolle, mittelfeine fl. 95—105, mittel fl. 75—80, geringe fl. 68—72; Zigaja, Banater fl. 50—52, Zackel fl. 40—42. Der nächste Pesther Leopoldi-Wollmarkt beginnt am 8. November d. J.

Manchester, 25. August. Baumwolle hat in der vergangenen Woche eine große Rolle gespielt, indem die Verkäufe die Höhe von 109,000 B. erreichten und Preise von amerikanischen Sorten wieder völlig $\frac{1}{2}$ d, von anderen $\frac{3}{8}-\frac{1}{2}$ d anzogen. Wenn Speculanten sich auch mit 13,570 B. an dem Umsatze betheiligten, so bleibt doch das große Quantum von 95,500 B., welches dem Markte für Consumo und

Export entzogen worden ist und da die gleichzeitige Einfuhr nur unbedeutend war, so erlitt der Vorrath eine Abnahme von 67,000 B. Was ostindische Sorten anbelangt, so ist dieser Umstand von keiner Bedeutung, da ein ansehnliches Quantum unterwegs ist, aber die Läger von amerikanischen Gattungen fallen jede Woche so bedeutend ab, daß in den nächsten Monaten ein sehr empfindlicher Mangel droht. Aus diesem Grunde finden die besseren Qualitäten Surats auch schon mehr Beachtung und da der Consumo davon bedeutend zunehmen dürfte, so sieht man mit Gleichmuth den beträchtlichen Zufuhren von Ost-Indien entgegen.

Seitdem hat der Markt ferner Faveur genommen; am Freitag wurden 18,000 B. umgesetzt und amerikanische Sorten zogen abermals $\frac{1}{4}$ d, andere $\frac{1}{8}$—$\frac{1}{4}$ d an. Sonnabend wurde dieser Avanz, bei 15,000 B. Umsatz, fest behauptet und obgleich gestern eine etwas ruhigere Stimmung herrschte, so wurden doch 12,000 B. zu vollen Preisen abgeschlossen.

Die neuesten Berichte von Amerika geben der Hoffnung Raum, daß in jüngster Zeit zu viel Wesen von Nässe und Raupen gemacht worden ist; die Mehrzahl derselben spricht sich günstig über die Baumwoll-Pflanze aus und in einigen der südlichen Staaten werden mit dem Pflücken schon rasche Fortschritte gemacht, so daß, wenn das günstige Wetter anhält und kein früher Frost eintritt, eine gute, wenn auch keine sehr reichliche, Ernte bevorsteht.

Spinner konnten die höchsten Forderungen, mit denen sie am letzten Dienstag auftraten, nicht durchsetzen, daher sie sich an den folgenden Tagen etwas nachgiebiger zeigten; dies führte zu manchen Geschäften und setzte Abgeber in den Stand, wieder fester auf ihre Preise zu halten. Niedrige Nummern sind wenig verändert; Nr. 16/24 Water haben mehr Beachtung gefunden und extra hard sind nicht nur sehr fest, sondern die meisten Spinner, namentlich der renommirten Garne, auf mehrere Wochen engagirt. In den feinen Medios, von Nr. 50 an, macht sich eine steigende Tendenz bemerkbar und in doublirten Garnen gilt dies ganz besonders von Nr. 40, welche zu entschieden höheren Preisen gehandelt worden sind.

Obgleich an der heutigen Börse nur ein mäßiger Umsatz stattfand, so war der Markt doch sehr fest gestimmt. Manche Spinner sind durch die Verkäufe in letzterer Zeit in eine so unabhängige Lage versetzt, daß sie ruhig zusehen können und die Tendenz des Roh-Materials ist nicht der Art, um sie zur Nachgiebigkeit zu bewegen.

Schunck, Souchai u. Co.

New-York, 12. August. (Wolle.) Eine wesentliche Veränderung im Markt ist nicht wahrnehmbar; für Vließ- bleibt Nachfrage befriedigend, am Meisten beachtet sind aber ordinaire und Mittelwollen. Zufuhren bleiben spärlich und macht das reducirte Lager Inhaber zurückhaltend; Wollzüchter fassen neuen Muth und weigern sich, zu gegenwärtigen niedrigen Preisen ihre Waare an den Markt zu senden. Fabrikanten andererseits sind zwar zahlreich am Markt, haben jedoch noch Vorräthe genug, um für einige Zeit auf niedrigere Preise warten zu können, und zeigen nur wenig Kauflust; neue Ohio I 43—46 C., X Ohio $46\frac{1}{2}$—48 C., XX Ohio 49—$52\frac{1}{2}$ C. notirt. Texas- und California-Wollen sind reichlich am Markt, doch sind geforderte hohe Preise einem ausgedehnten Geschäft hinderlich. In fremden Wollen stockt in Folge der bedeutenden Schwankungen des Goldagios das Geschäft gänzlich.

Provinz-Nachrichten.

* **Schweidnitz**, 28. August. (G. Schneider.) Die Zufuhren am heutigen Markte waren ziemlich belanglos und behaupteten sich Preise nur für Roggen, für Weizen war matte Stimmung vorherrschend. — Man zahlte für

weißen Weizen . . .	88— 93 Sgr.	pr. Scheffel je nach Qual. u. Gewicht.
gelben do. . . .	80— 83 "	
Roggen	68— 73 "	
Gerste	58— 62 "	
Hafer	35— 38 "	

* **Liegnitz**, 28. August. (Getreidemarkt.) Bei ausreichender Zufuhr und sehr ruhiger Kauflust waren Preise niedriger. — Weißer Weizen $5\frac{5}{6}$—$6\frac{1}{6}$ Thlr., gelber $5\frac{1}{3}$—$5\frac{2}{3}$ Thlr. pro 168 Pfd. netto, Roggen $4\frac{2}{3}$—$4\frac{5}{6}$ Thlr. pro 168 Pfd. netto, Gerste, weiße $3\frac{5}{6}$—4 Thlr., gelbe $3\frac{2}{3}$—$3\frac{5}{6}$ Thlr. pro 148 Pfd. netto, Hafer 34—37 Sgr. pro 50 Pfd. netto, Oelsaaten behauptet, Winterraps $5\frac{5}{6}$—6 Thlr., Winterrübsen $5\frac{2}{3}$—$5\frac{5}{6}$ Thlr. pro 148 Pfd. netto, Hülsenfrüchte wenig Umsatz, Kocherbsen 4—$4\frac{1}{4}$ Thlr., Futtererbsen $3\frac{2}{3}$—$3\frac{5}{6}$ Thlr., Wicken $3\frac{1}{2}$—$3\frac{3}{4}$ Thlr. pro 180 Pfd. netto. Gebrüder Hanisch.

-de.- **Breslau**, 29. August. (Von der Oder.) Obwohl seit gestern das Wasser am Oberpegel nicht mehr gewachsen ist, so haben wir nach der heutigen Witterung dennoch mehr Wasser zu erwarten. Der Oberpegel zeigte zu Mittag 13′ 2″, wogegen der Unterpegel, der noch heut Morgen 9″ zeigte, in kurzer Zeit auf 7″ wieder abgefallen ist.

In den letzten Tagen sind einige Kähne stromaufwärts, jedoch nur mit sehr wenig Ladung hier angekommen. Stromabwärts fährt noch immer kein Schiff ab, da die geringe Ladung, die bei dem niedrigen Wasserstande nur eingenommen werden könnte, die Unkosten nicht deckt.

Verladen wird daher nur sehr wenig und nur ca. 1000 Ctr. à 6 Sgr. wurden dieser Tage nach Magdeburg verladen.

Breslau, 29. Aug. [M. A. Engel.] (Butter.) Die Zufuhr in Butter machte auch in dieser Woche keinen Unterschied und war nur eine mäßige, dagegen war bei den hohen Preisen der letzten Zeit eine kleine Abspannung nicht zu verkennen, und die auswärtige Frage war zurückhaltend. Ungarisch Prima Schmalz war bei festen Preisen ziemlich rege gefragt.

Es ist zu notiren:

Schlesische Butter zum Versand $27\frac{1}{2}$—31 Rtl. pr. Ctr. nach Qualität.
Prima ungarisch Schmalz versteuert 26 Rtl. pr. Ctr.
Dasselbe unversteuert . . . . . . $23\frac{1}{2}$ Rtl. pr. Ctr.

Breslau, 29. August. (Zuckerbericht.) Es haben diese Woche ziemlich belebte Umsätze unter ferneren Preisbesserungen stattgefunden. Besonders rege gefragt waren gute gelbe und braune Farine, welche jedoch in den besseren Qualitäten nur spärlich erhältlich sind. Zu notiren: Raffinade $17\frac{2}{3}$—$\frac{1}{2}$ Thlr., Melis $17\frac{1}{6}$—$16\frac{2}{3}$ Thlr., gemahlen Raffinade und weiß Farin $16\frac{1}{4}$—$15\frac{2}{3}$ Thlr., Farin gelb $14\frac{3}{4}$—$12\frac{3}{4}$, braun 12—11 Thlr. nach den sehr verschiedenen Qualitäten.

Breslau, 29. Aug. (Börsen-Wochenbericht.) Während das Geschäft in preußischen Fonds und den solideren Anlagepapieren fast vollständig ruhte, beschränkte sich die Speculation fast ausschließlich auf Cosel-Oderberger Eisenbahn-Actien, welche zwischen 116 und $112\frac{1}{2}$ pCt. schwankten, um annähernd dem letzteren Course zu schließen. Wir unterlassen es zu untersuchen, in wie weit die überschwänglichen Hoffnungen auf eine ansehnliche Dividende, welche sich zwischen 5 und 6 pCt. berechnen dürfte, gerechtfertigt sind, glauben jedoch auf die Thatsache hinweisen zu müssen, daß die Stamm-Prioritäts-Actien dieser Bahn bis jetzt regelmäßig 3 pCt. billiger zu haben waren, woraus ziemlich unzweifelhaft hervorgeht, daß es den Käufern nicht um den Dividendengenuß zu thun war. Demgemäß hat auch die Coulisse sich größtentheils ihres Besitzes dieser Actien entäußert und waren Oderberger in letzter Zeit zu den über Gebühr getriebenen Coursen schwer anzubringen. Freiburger, Oberschlesische, Rechte-Oderufer- und Warschau-Wiener blieben vernachlässigt. Ebenso österreichische und russische Effecten. In Italienern und Amerikanern war zeitweilig ziemlich lebhaftes Geschäft zu etwas ermäßigten Coursen und scheinen die letzteren ihre seitherige Beliebtheit theilweise eingebüßt zu haben. Der Verkehr in Wechseln war mäßig belebt und wurde London höher bezahlt. Geld flüssig; Privat-Disconto 3 pCt.

August	24.	25.	26.	27.	28.	29.
Pr. 4% St.-Anl.	88 3/4	88 3/4	88 3/4	88 3/4	88 3/4	88 2/4
" 4½% "	96	96	96	96	95 7/8	96
" 5% "	103 5/6	103 1/2	103 1/2	103 1/2	103 1/2	103 3/8
" Prämienanl.	120	120	120	120	120	120
Staatsschuldsch.	83 3/8	83 3/8	83 3/8	83 3/8	83 3/8	83 1/4
3½% schles. Pfdb.	82 1/4	82 1/4	82 1/4	82 1/6	82 1/8	82 1/8
4% schles. Rentenb.	90 7/8	90 7/8	90 7/8	91	90 7/8	90 7/8
Poln. Pfandbr.	65 1/2	65 3/4	65 3/4	65 3/4	65 1/2	—
Liquidat.-Pfdb.	56 3/4	56 3/4	56 3/4	56 1/2	56 5/8	56 3/4
Russ. Währung	83 3/8	83 3/8	83 1/3	83 1/6	83 3/8	83 3/8
Obersch. E.-A. A.	186	186	186	186	186	186 1/4
do. B.	—	—	—	—	—	—
Freiburger E.-A.	118 1/2	117 1/2	117 1/2	117 1/2	117 3/4	117 3/8
Cosel-Oderberg.	116	112 1/2	112 3/4	113	113	113 1/4
Oppeln-Tarnow.	81	81	81	81	80 7/8	80 7/8
Rcht.O.-U.-E.-A.	81 1/4	81 1/4	81	81 1/4	81 1/3	81 1/4
Warschau-Wien.	59 3/8	59 1/4	59 1/4	59 1/4	59 1/4	59 3/8
Oesterr. Cred.-A.	94	95 1/4	94 1/3	94	93 5/8	94
Oestr. 1860 Loose	—	—	55 1/4	—	—	75
Oest. Nat.-Anl.	74 3/8	75 1/16	75	—	—	55 7/8
Oesterr. Währ.	89	89 1/3	89 1/16	89	89 1/12	89 1/3
Schl. Bank-Ver.	116 7/8	117	117	117	117	117
Minerva B.-A.	38	37 3/4	37 1/4	37 3/8	37 1/4	37
Amerik. 1882 Anl.	76	75 2/3	75 7/8	75 3/4	76	76 1/8
Italien. Anleihe	52 7/8	53	53	52 5/8	52 3/8	52 1/2
Baier. Prm.-Anl.	—	—	—	—	—	—

Breslau, 29. August. (Producten-Wochenbericht.) Die Witterung hat in der vergangenen Woche schon mehr einen herbstlichen Charakter angenommen, da den schönen und zumeist warmen Tagen schon sehr kühle Abende folgten. Der Wasserstand der Oder hat sich in Folge einzelner Gewitterregen etwas gebessert, was vorzugsweise dem Mühlenbetriebe zu Gute kam, wogegen der Schifffahrtsverkehr beschränkt blieb.

Im Getreidehandel hat am hiesigen Platze der Geschäftsverkehr kaum an Regsamkeit gewonnen, doch fanden wir die Stimmung im Allgemeinen weniger lustlos, als in der Vorwoche.

Weizen gewann an fester Haltung und mit derselben am Preise, wobei die bereits wiederholt erwähnten Preisunterschiede zwischen harter und milder Waare ihre Geltung behielten.

Roggen war Anfang der Woche bei dringenderen Offerten wenig beachtet, jedoch zeigte sich insbesondere für feine Qualität wiederum bessere Frage nachdem die Angebote sparsamer geworden.

Im Lieferungshandel eröffneten Termine ruhiger, gewannen jedoch im Laufe der Woche mehr Festigkeit, ohne eine wesentliche Preiserhöhung zu erfahren, die Besserung der Preise beträgt $\frac{3}{4}$ Thlr., für spätere Termine bis 1 Thlr. pr. 2000 Pfd.

Mehl zeigte sich bei beschränktem Umsatze im Preise wenig verändert. — Wir notiren pr. Centner unversteuert Weizen- I. altes $5\frac{2}{3}$—$5\frac{5}{6}$ Thlr., neues $4\frac{11}{12}$—$5\frac{1}{6}$ Thlr., Roggen- I. $4\frac{1}{3}$—$4\frac{1}{2}$ Thlr., Hausbacken- $3\frac{11}{12}$—$4\frac{1}{6}$ Thlr., Roggen-Futtermehl 53—57 Sgr., Weizenschaale 44—46 Sgr.

Gerste wurde vermehrt angeboten und demzufolge schwächer beachtet, so daß Inhaber ihre Forderungen theilweise ermäßigten.

Hafer bewahrte bei ruhiger Frage vorherrschend feste Haltung.

Hülsenfrüchte wurden bei belanglosen Angeboten beschränkt umgesetzt.

Rother Kleesaamen 1867er Ernte blieb ohne bemerkenswerthe Beachtung, das Angebot zeigte sich hingegen auch nicht dringend, von diesjähriger Ernte kamen kleine Pöstchen an den Markt, die willig Nehmer fanden.

Weißer Kleesaamen wurde bei belanglosen Zufuhren lebhaft begehrt.

Spiritus zeige sich gut beachtet und erfuhren Preise im Laufe der Woche eine weitere Besserung von $\frac{1}{3}$ Thlr., obwohl Bemühungen nach entgegengesetzter Richtung nicht zu verkennen waren, die jedoch bei den belanglosen Beständen nicht zur Geltung gelangen konnten.

Oelsaaten wurden zu letzten Preisen im Laufe der Woche eher mehr beachtet, und gewannen an Festigkeit. Schlaglein zeigte sich hingegen eher vernachlässigt.

Rüböl erhielt sich auch diese Woche bei mäßigen Umsätzen in stabiler, meist fester Haltung und schließen Preise heute unverändert gegen vorwöchentliche Schlußnotirungen.

k- **Breslau**, 29. August. (Mehl-Markt.) Anfang der Woche hatten wir wieder etwas Regen, was im Verein mit dem allerdings nur um ein ganz Geringes besseren Wasserstande die schon an und für sich ängstlichen Käufer noch zurückhaltender machte. Dieselben ergänzten ihren Vorrath nur mit dem Allernothwendigsten und das Geschäft blieb daher fast während der ganzen Woche beschränkt. Erst in den letzten Tagen waren größere Posten für den Lokal-Consum schlanker zu placiren, immer aber noch zu gedrückten Preisen. — Futtermehl und Kleie waren ferner gut befragt und mußten sich Käufer höheren Forderungen willig fügen. — Wir notiren: Weizenmehl, feines altes Nr. 0. $5\frac{3}{4}$—$6\frac{1}{6}$ Thlr., neues Nr. 0. $5\frac{3}{4}$—6 Thlr., I. $5\frac{1}{4}$—$5\frac{2}{3}$ Thlr., Roggenmehl, feines $4\frac{1}{2}$—$4\frac{3}{4}$ Thlr., Hausbacken. $4\frac{1}{4}$—$4\frac{5}{12}$ Thlr. — Futterstoffe: Roggenfuttermehl 57—60 Sgr., Weizenschaalen 46—50 Sgr.

Breslau, 29. August. (Producten-Markt.) Wetter veränderlich. Thermometer früh 12°, Barometer 27″ 9‴. Wind: West. — Bei belanglosen Zufuhren war am heutigen Markte feste Stimmung vorherrschend, bei der sich Getreide-Preise gut behaupteten.

Weizen schwach beachtet, wir notiren pr. 84 ℔. weißer 78—86—92 Sgr., gelber 77—82—84 Sgr., feinste Sorten 1—2 Sgr. über Notiz bezahlt.

Roggen gut behauptet, wir notiren pr. 84 ℔. 62—67—70 Sgr.

Gerste reichlich zugeführt, pr. 74 ℔. 55—60 Sgr., feinste über Notiz bez.

Hafer gut preishaltend, pr. 50 ℔. neuer 34—36—37 Sgr., feinster über Notiz bez.

Hülsenfrüchte beschränkt umgesetzt. Kocherbsen wenig angeboten, 63—67 Sgr., Futter-Erbsen 56—59 Sgr. pr. 90 ℔. — Wicken pr. 90 ℔. 52—60 Sgr. — Bohnen ohne Zufuhr, pr. 90 ℔. 80—90 Sgr. — Lupinen ohne Angebot, pr. 90 ℔. 48—52 Sgr. nominell. — Buchweizen ohne Käufer, pr. 70 ℔. 52—56 Sgr. nominell, Kukuruz schwach zugeführt, wir notiren 68 bis 73 Sgr. pr. 100 ℔. — Roher Hirse 62—68 Sgr. pr. 84 ℔. — Kleesamen rother, 1867er, neuer Ernte $16\frac{1}{2}$—$18\frac{1}{2}$ Thlr., $10\frac{1}{2}$—$13\frac{1}{2}$—16 Rtl. pr. Ctr., feinster über Notiz bez., weißer in sehr guter Frage, ist 13—15—18—20 Rtl. zu notiren.

Oelsaaten in fester Stimmung, wir notiren Winter-Raps 160—170—178 Sgr., Winter-Rübsen 156—162—168 Sgr. pr. 150 ℔. Br. feinste Sorten über Notiz bez.

Schlaglein in flauer Stimmung, wir notiren pr. 150 ℔. Br. $5\frac{2}{3}$—$6\frac{7}{12}$ Rtl., feinster über Notiz bez. — Hanffamen ohne Umsatz. — Rapskuchen begehrt, 61—63 Sgr. pr. Ctr. — Leinkuchen 94—96 Sgr. pr. Ctr.

Kartoffeln 30 Sgr. pr. Sack a 150 ℔. Br. $1\frac{1}{2}$—2 Sgr. pr. Metze.

Die höchste Notiz für Winterraps sollte gestern „178" nicht 175 lauten.

Breslau, 29. August. [Fondsbörse.] Börse fest bei mäßig belebtem Verkehr und wenig veränderten Coursen. Hauptgeschäft in italienischer und amerikanischer Anleihe. Eisenbahn-Actien und preußische Fonds vernachlässigt.

k— Regulirungs-Course pro August 1868: Russische Banknoten 83, Oesterr. Banknoten 89, Freiburger Eisenb.-Act. 117, Oberschl. Lit. A. & C. 186, Oppeln-Tarnowitzer 81, Rechte Oderuferbahn 81, Kosel-Oderberger 113, Warschau-Wiener 59, Amerikaner 76, Italienische Anleihe 52½, Poln. Liquid.-Pfandbr. 56½, Baierische Anleihe 102½, Oesterreich. 60er Loose 75, Oesterr. Credit- 94, Minerva 37.

Breslau, 29. Aug. [Amtlicher Producten-Börsenbericht.] Roggen (pr 2000 Pfd.) höher, gek. 2000 Ctr., pr August u. August-Septbr. 50¼—½ bez. u. Gd., Septbr.-Octbr. 50—½ bez., Octbr.-November 49⅝ bez. u. Gd., November-Decbr. 49¼ Gd., April-Mai 49½ bez. u. Gd.

Weizen pr August 66½ Br.

Gerste pr August 53½ Br.

Hafer pr August 48½ Gd., Novbr.-Decbr. 48 bez. u. Gd., April-Mai 50¼ bez.

Raps pr August 83 Br.

Rüböl wenig verändert, loco 9⅚ Br., pr August und August-September 9 1/12 Br., September-October 9—9 1/24 bez., Octbr.-Nov. 9⅙ Br., Novbr.-Decbr. 9¼ bez. u. Br., Decbr.-Jan. 9¼ bez., April-Mai 9½ bez.

Spiritus wenig verändert, loco 19⅓ Br., 19⅙ Gd., pr August 19⅓ Br. und Gd., August-Septbr. 18⅚ bez., Septbr.-Octbr. 18 Br., Oct.-Novbr. 17 7/12—½ bez. u. Br., November-Decbr. 17 Gd. u. Br., April-Mai 17⅓ bez.

Zink loco auf 6⅙ Rt. gehalten.

Die Börsen-Commission.

Preise der Cerealien.

Festsetzungen der polizeilichen Commission.
Breslau, den 29. August 1868.

Weizen, weißer . .	86—92	84	78—82	Sgr. pr. Scheffel
do. gelber . .	83—84	80	76—78	
Roggen	69—70	67	63—65	
Gerste	58—60	57	54—56	
Hafer	36—37	35	34	
Erbsen	60—64	58	55—56	
Raps	178	170	160	Sgr.
Rübsen, Winterfrucht	166	162	158	Sgr.

Wasserstand.

Breslau, 29. August. Oberpegel: 13 F. 2 Z.
Unterpegel: — F. 8 Z.

Glogau, 28. Aug. Die hiesige Brücke passirten: Am 25. August: Wilh. Kube und Wilh. Müller von Hamburg mit Guano und Gütern nach Breslau; Abl. Rud. Muckelberg v. Hamburg mit Gütern nach Breslau.

Geschäftskalender.

Subhastationen.

1. September.

Stadtg. Breslau, 11½ Uhr: Grundstück Rosenthalerstr. Nr. 11 und Gr. Dreilindengasse 1—2, Taxe 16,381 Thlr.; Baude Nr. 340 an der Einfahrt des St. Anna-Kirchhofs, Taxe 287 Thlr. — Kreisger. Brieg, 10 Uhr: Haus Nr. 358 daselbst, Taxe 3326 Thlr. — Kreisg. Reichenbach, 11 Uhr: Grundstück Nr. 74 zu Ernsdorf, königlich, Taxe 1060 Thlr. — Kreisg.-Dep. Trachenberg, 11½ Uhr: Haus Nr. 152 daselbst, Taxe 258 Thlr.—Kreisg. Schweidnitz, 11½ Uhr: Bauergut Nr. 52 zu Leuthmannsdorf B.-S., Taxe 2290 Thl.

2. September.

Stadtg. Breslau, 11½ Uhr: Grundstück Neue Tauenzienstr. Nr. 67, Taxe 13,532 Thlr.; Grundstück Laurentiusstr. Nr. 7, Taxe 7663 Thlr. — Kreisg.-Dep. Myslowitz, Grundstück Nr. 4 daselbst, Taxe 6684 Thl. —Kreisg.-Comm. Hermsdorf u/K., 11 Uhr: Granitschneidemühle Nr. 20 zu Giersdorf, Taxe 9133 Thlr.— Kreisg. Poln. Wartenberg, 11 Uhr: Grundstück Nr. 330 zu Bralin, Taxe: 207 Thlr. — Kreisg. Wohlau, 11 Uhr: Haus Nr. 53 zu Dyhernfurth, Taxe 330 Thlr.— Kreisg.-Comm. Winzig, 11 Uhr: Windmühlengrundstück Nr. 8 zu Klein-Pantken, Taxe 1179 Thlr. —Kreisg. Münsterberg, 11 Uhr: Grundstück Nr. 139 daselbst, Taxe 3080 Thlr. — Kreisg. Neumarkt, 11 Uhr: Freistelle Nr. 16 zu Ober-Stephansdorf, Taxe 960 Thlr.—Kreisg.-Comm. Wansen, 11 Uhr: Grundstück Nr. 114 daselbst, Taxe 844 Thlr. und Grundstück Nr. 11 zu Barachau-Wansen, Taxe 235 Thlr.—Kreisg.-Dep. Steinau, 11 Uhr: Grundstück Nr. 32 zu Porschwitz, Taxe 1076 Thlr.

3. September.

Stadtg. Breslau, 11½ Uhr: Grundstück Klosterstraße Nr. 35, Taxe: 27,997 Thlr.; Grundstück Klingelgasse Nr. 3, Taxe: 7320 Thlr.; 11 Uhr: Grundstück Hyp.-Buch XI. Fol. 9 der Sandvorstadt Taxe: 760 Thlr.; 11¾ Uhr: Grundstück Nikolaivorstadt Nr. 248, Taxe: 11,907 Thlr. — Kreisg. Breslau, 11 Uhr: Bauergut und Erbscholtisei Nr. 1 zu Schönborn, Taxe 14469 Thlr. — Kreisg. Oppeln, 11 Uhr: Besitzung Oppeln-Beuthener Vorstadt daselbst, Taxe: 15,119 Thlr., Scheune an der Steingasse Nr. 43 daselbst, Taxe: 487 Thlr. und Ackerstück Beuthener Vorstadt Nr. 6 a daselbst, Taxe: 1295 Thlr. — Kreisg. Waldenburg, 11 Uhr: Freihaus Nr. 25 zu Nieder-Tannhausen, Taxe: 5228 Thlr.; 11½ Uhr: Grundstück Nr. 230 zu Gottesberg, Taxe: 9824 Thlr. — Kreisg. Görlitz, 11 Uhr: Bauergut Nr. 15 zu Groß-Biesnitz, Taxe: 13,854 Thlr. und Gärtnerstelle Nr. 14 ebenda, Taxe: 1650 Thlr. — Kreisg. Hirschberg, 11 Uhr: Haus Nr. 109 daselbst, Taxe: 8599 Thlr. — Kreisg.-Commission Patschkau, 11 Uhr: Gasthof zum Stern daselbst, Taxe: 7269 Thlr. — Kreisg. Gleiwitz, 11½ Uhr: Haus Nr. 42 Beuthener Vorstadt daselbst, Taxe: 7123 Thlr. — Kreisg. Bunzlau, 11 Uhr: Bauergut Nr. 83 zu Aslau, Taxe: 9020 Thlr. — Kreisg. Brieg, 11 Uhr: Bauergut Nr. 19 zu Rosenthal, Taxe: 10,840 Thlr. — Kreisg. Neisse, 11 Uhr: Haus Nr. 380/81 daselbst, Taxe: 7008 Thlr. — Kreisg. Militsch, 10 Uhr: Häuslerstelle Nr. 31 zu Neudorf-Sulau, Taxe: 2075 Thlr. — Kreisg. Ohlau, 11½ Uhr: Gärtnerstelle Nr. 13 zu Würben, Taxe: 800 Thlr. — Kreisg. Habelschwerdt, 11 Uhr: Stückmannsstelle Nr. 2 zu Sauerbrunn, Taxe: 725 Thlr. — Kreisg. Reichenbach, 11 Uhr: Grundstück Nr. 280 zu Ernsdorf, Taxe: 3800 Thlr.

4. September.

Stadtg. Breslau, 11 Uhr: Grundstück Malergasse 18, Taxe: 1790 Thlr.; Siebenhufenerstraße 21, Taxe: 29005 Thlr.; 11½ Uhr: Grundstück Mariannenstraße 3, Taxe: 16271 Thlr.; 11¾ Uhr: Antheil an Grundstück Tauenzienstr. Nr. 2—4, Taxe: 28022 Thlr. — Kreisg. Breslau, 11 Uhr: Grundstück Nr. 5 zu Groß-Nädlitz, Taxe: 600 Thlr.; Freigärtnerstelle Nr. 17 zu Weigwitz, Taxe: 1650 Thlr.; Bauergut Nr. 3 zu Münchwitz, Taxe: 4219 Thlr. — Kreisg. Militsch, 10 Uhr: Freistelle Nr. 33 zu Sulau, Taxe: 780 Thlr. — Kreisg.-Comm. Landeck, 11 Uhr: Colonistenhaus Nr. 53 zu Reiersdorf, Taxe: 122 Thlr.; Häuslerstelle Nr. 38 II zu Neugersdorf, Taxe: 1430 Thlr. — Kreisg. Neumarkt, 11 Uhr: Grundstück Nr. 3 zu Sagschütz, Taxe: 600 Thlr. — Kreisg. Trebnitz, 11 Uhr: Freistelle Nr. 10 zu Kryschanowitz, Taxe: 550 Thlr. — Kreisg. Landeshut, 12 Uhr: Mühle Nr. 149 daselbst, Taxe: 39168 Thlr. — Kreisg. Lauban, 11 Uhr: Grundstück Nr. 113—114 daselbst, Taxe: 20900 Thlr.; Nr. 115—16 daselbst, Taxe: 5951 Thlr.; Nr. 11 daselbst, Taxe 1961 Thlr.

5. September.

Kreisg.-Comm. Raudten, 11 Uhr: Kretschamnahrung Nr. 8 zu Mlietsch, Taxe: 5766 Thlr. — Kreisg. Kosel, 11 Uhr: Grundstück Nr. 190 daselbst, Taxe: 1982 Thlr. — Kreisg. Bunzlau, 11 Uhr: Bauergut Nr. 8 zu Tschirne, Taxe: 12972 Thlr. — Kreisg. Waldenburg, 11 Uhr: Hofehaus Nr. 67 zu Ober-Salzbrunn, Taxe: 4486 Thlr.

Submissionen, Auctionen etc.

31. August.

9 Uhr: Nikolaistraße 18—19 hierselbst Auction verfallener Pfandsachen; 9 Uhr: Ring Nr. 30 hierselbst Auction von Möbeln; 3 Uhr: Antonienstr. 3 hierselbst Auction von div. Wagen, Reit- und Wagenpferden.

1. September.

9 Uhr: Im Stadtg.-Geb. hierselbst Auction von Kleidern, Betten, Möbeln etc. — 10 Uhr: Im gerichtlichen Auctionslokale zu Freiburg Auction von Kleidern, Möbeln, Hausgeräth, Uhren, Cigarren, Schnittwaaren etc.

2. September.

11 Uhr: Im Bureau der Militair-Intendantur hierselbst Submissions Termin zur Lieferung von 22,599 Hemden von gebleichtem Callicot.

3. September.

9 Uhr: Im Appell.-Ger.-Geb. hierselbst Auction von Möbeln, Kleidern, 1 Faß Cognac etc. — 2 Uhr: In Patschkau Termin zur Verpachtung des Schießhauses daselbst.

Couenrse.

30. August.

Kreisg. Waldenburg: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Kleiderhändler Joseph Krause in Altwasser.

31. August.

Kreisg. Posen: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Kaufm. Zygmund Berends in Firma Berends u. Pilaski. — Kreisg. Frankfurt a/O.: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. der Handlung Felleckner u. Häberle.

1. September.

Stadt. Breslau: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Hotelbes. Carl Mosler. — Kreisg.-Dep. Trachenberg: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Handelsm. Otto Kern in Prausnitz. — Kreisg. Waldenburg: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. über den Nachlaß des Kaufm. Gottlieb Haacke zu Reußendorf. — Kreisg. Freistadt, 10 Uhr: Accordverhandlung im Conc. des Kaufm. Julius Hettwer zu Neustädtel. — Kreisg. Glogau: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Kaufm. Herrmann Klür zu Quaritz. — Kreisg. Brieg: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Kaufm. Erdmann Buchwitz. — Stadtg. Berlin: Ablauf der Anmeldefrist in den Conc. der Kaufl. A. Rosenheim u. Co., Raphael Weyl, Louis Schmidt in Firma Rudolph Maurer, Marcus Goldstein, Paul Salon, August Schulze, Wilhelm Schur, Ludwig Böhm, Julius Gustav Klose, Elias Jlges u. Bernhard Segall, L. Dünzt, des Fabrikanten Carl Kühne, der Handlungen Heynemann u. Meyer, Gebrüder Tropp, Bäckermeister Joh. Ad. Krause, des Conditor Eduard Thiel, des Buchbindermeister Joh. Gottl. Krämer und über den Nachlaß der Putzhändlerin Louise Amanda Vogel; Ablauf der zweiten Anmeldefrist in den Conc. der Kaufl. Wilhelm Erbes, Hirsch Roth, Heymann Bornstein Carl August Walter, der Handelsgesellschaften Fritz Jlges u. Co., Händel u. Lindemann, Mertens u. Hoffmann und des Buchbinder Friedrich Fonden; 10 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufm. Carl Hermann Arendt. — Kreisg. Kempen, 9 Uhr: Prüfungstermin und Verwalterwahl im Conc. des Kaufm. Godel Holdheim zu Schildberg.

2. September.

Stadtg. Breslau, 11½ Uhr: Prüfungstermin im Conc. der Putzwaarenhändlerin Henriette Baumgarten. — Kreisg.-Dep. Neurode, 10 Uhr: Prüfungs-Termin im Conc. des Müllermeister August Dieter zu Kunzendorf. — Kreisg. Neisse, 10 Uhr: Prüfungstermin und Verwalterwahl im Conc. des Handelsm. Moritz Sittenfeld. — Kreisg. Waldenburg, 11 Uhr: Accordverhandlung im Conc. des Hutmacher Gustav Busch. — Kreisg. Glogau, 9½ Uhr: Prüfungstermin im Concurse des Kaufm. Wolf Graetz. — Stadtger. Berlin, 10 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufmanns J. Nelson, Prüfungstermin und Verwalterwahl im Conc. des Fabrikanten Theodor Stiehr; 12 Uhr: Accordverhandlung im Conc. des Kaufm. Carl August Walter.

3. September.

Stadtg. Breslau: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Kaufmanns C. W. Ende, Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Kaufm. Oscar Lauschner. — Kreisg. Waldenburg, 10 Uhr: Prüfungstermin im Conc. über den Nachlaß des Schachtmeister Friedrich Brade zu Althayn. — Kreisg. Bunzlau, 9 Uhr: Prüfungstermin im Conc. über den Nachlaß des Bauergutsbesitzer Joh. Friedr. Wilh. Jäsch zu Nieder-Groß-Hartmannsdorf. — Kreisg. Gleiwitz: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Kaufmanns Samuel Borinski.

4. September.

Kreisg. Beuthen O/S., 11 Uhr: Prüfungstermin und Verwalterwahl im Conc. des Kaufm. Michael Skora zu Roßberg. — Stadtg. Berlin, 9 Uhr: Verkauf von Außenständen im Conc. des Kaufm. Fähndrich; 10 Uhr: Prüfungstermin in dem Conc. der Commanditgesellschaft auf Actien Brauerei Burg Branitz in Oberschlesien Heinrich Cadura, des Kaufm. Julius Herm. Pfundt und des Butterhändler Carl Hackbarth, Prüfungstermin und Verwalterwahl im Conc. des Kaufm. Adolph Brunn.

5. September.

Kreisg. Reichenbach: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Spinnereibesitzer August Kunze zu Ober-Peterswaldau. — Kreisg. Görlitz, 9 Uhr: Prüfungs-Termin im Conc. des Tuchfabrikanten Carl Julius Ernst. — Kreisg. Lauban: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Handelsm. Carl Weinert. — Stadtg. Berlin, 11 Uhr: Prüfungstermine im Conc. des Sattlermeister C. J. Voigt u. des Kaufm. Franz Müller vorm. C. F. Nauendorf. — Kreisg. Rawitsch: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Buchdrucker Johannes Schirmacher.

Neueste Nachrichten. (W. T.-B.)

Paris, 27. August, Abends. Die „France" veröffentlicht einen neuen Artikel über die allgemeine Lage, dessen Schluß lautet: „Ganz Europa bedarf des Friedens. Man müßte an der Klugheit der Staatsmänner zweifeln, wenn sie kein anderes Mittel ausfänden, als Tausende von Soldaten auf den Schlachtfeldern niederzuschlagen, um die Zerwürfnisse, welche sie verneinigen mögen, zu beseitigen. Mögen unsere Leser dies bedenken. Sie werden daraus dieselben Gründe des Vertrauens in die Erhaltung des Friedens schöpfen, wie wir sie selbst ausgedrückt haben."

Das „Pays" dementirt die Gerüchte über die Krankheit des Kaisers und versichert, der Gesundheitszustand desselben sei besser als je.

In Folge der zweiten Beschlagnahme der „Laterne" hat das Zuchtpolizeigericht Rochefort zu dreizehnmonatlicher Gefängnißstrafe und 10,000 Francs Geldbuße verurtheilt.

New-York, 19. August. In Georgia haben große und enthusiastische Republikaner-Meetings stattgefunden. In Nord- und Süd-Carolina dagegen Demokraten-Meetings, bei denen die Neger sich sehr zahlreich betheiligt hatten. — Es wird gerüchtweise gemeldet, daß der neue nach Mexico bestimmte Gesandte Rosenkranz, Instructionen erhalten habe, Juarez für Annexionspläne zu gewinnen.

Telegraphische Depeschen.

Die Stettiner Depesche war bis zum Schlusse dieses Blattes noch nicht eingetroffen.

Berlin, 29. August. (Anfangs-Course.) Aug. 3 U.

		Cours	Cours v. 28. Aug.
Weizen pr.	August	$66\frac{1}{2}$	66
	Sept.-Octbr.	66	$65\frac{1}{2}$
Roggen pr.	August	54	$53\frac{3}{8}$
	Septbr. . . .	$54\frac{1}{2}$	$53\frac{3}{4}$
	Octbr.-Nov. .	$53\frac{1}{2}$	$52\frac{1}{2}$
Rüböl pr.	August	$9\frac{1}{4}$	$9\frac{1}{6}$
	Sept.-Octbr.	$9\frac{1}{4}$	$9\frac{1}{6}$
Spiritus pr.	Aug.-Septbr.	$19\frac{7}{24}$	$19\frac{3}{8}$
	Sept.-Octbr.	$18\frac{1}{2}$	$18\frac{5}{12}$
	Octbr.-Nov. .	$18\frac{11}{12}$	$17\frac{11}{12}$
Fonds u. Actien.			
Freiburger		$117\frac{3}{4}$	$117\frac{1}{2}$
Wilhelmsbahn		113	112
Oberschlef. Litt. A.		185	186
Warschau-Wiener		$59\frac{1}{4}$	$59\frac{1}{4}$
Oesterr. Credit		94	$93\frac{7}{8}$
Italiener		$52\frac{5}{8}$	$52\frac{1}{4}$
Amerikaner		$76\frac{1}{8}$	$75\frac{5}{8}$

Die Schluß-Börsen-Depesche von Berlin war bis um 4 Uhr noch nicht eingetroffen.

Wien, 29. August. (Schluß-Course.)

	Cours v. 28. August.
5 % Metalliques	58, 10
National-Anl.	62, 20
1860er Loose	84,
1864er Loose	95, 90
Credit-Actien	211, 90
Nordbahn	185, 75
Galizier	207, 75
Böhmische Westbahn . . .	151, 25
St.-Eisenb.-Act.-Cert. . .	245, 50
Lombard. Eisenbahn . . .	185, 30
London	114, 55
Paris	45, 40
Hamburg	83, 90
Cassenscheine	167, 75
Napoleonsdor	9, 13

Die heutigen Course waren bis zum Schlusse dieses Blattes noch nicht eingetroffen.

Hamburg, 28. Aug., Nachm. $2\frac{1}{2}$ U. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loco bessere Frage, auf Termine höher. Weizen pr. August 5400 ℔. netto 134 Bancothaler Br. u. Gd., pr. Herbst 123 Br., 122 Gd., pr. October-Novbr. 120 Br. u. Gd. Roggen pr. Aug. 5000 ℔. Brutto 95 Br., 94 Gd., pr. Herbst 89 Br., 88 Gd., pr. Octbr.-Novbr. 88 Br., 87 Gd. Hafer stille. Rüböl fest, loco 20, pr. Octbr. $20\frac{1}{4}$, pr. Mai $20\frac{7}{8}$. Spiritus höher, $27\frac{3}{4}$ [illegible]t. Kaffee belebter. Zink bessere Frage. — [illegible]ter.

Amsterdam, 27. Aug. Getreidemarkt (Schlußbericht.) Roggen loco stille, pr. Octbr. 200, pr. März 194. Raps pr. Oct. $56\frac{1}{2}$, pr. April $59\frac{1}{2}$. Rüböl pr. Septbr.-Decbr. $30\frac{1}{4}$, pr. Mai $31\frac{1}{2}$. — Bewölkt.

Paris, 27. August, Abends. Die Einnahmen der lombardischen Eisenbahn betrugen in der Woche vom 14. bis zum 20. August 2,269,608 Frcs. und ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres eine Mehreinnahme von 277,929 Frcs.

Paris, 28. Aug., Nachmittags. Rüböl pr. August 83, 00, pr. September-December 83, 00 fest. Mehl pr. August 76, 00, pr. September-Decbr. 63, 25 fest. Spiritus pr. Aug. 71, 00. — Wetter schön.

London, 28. Aug. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 9180, Gerste 15,450, Hafer 47,210 Quarters. Engl. Weizen eher theurer, in fremdem beschränktes Geschäft zu festen Preisen. In Gerste schleppendes Geschäft, unverändert. Hafer unverändert.

Liverpool, 28. August, Mittags. Baumwolle: 12,000 Ballen Umsatz. Fest. — Middling Orleans $11\frac{1}{4}$, middling Amerikanische 11, fair Dhollerah $8\frac{1}{8}$, middling fair Dhollerah $7\frac{5}{8}$, good middling Dhollerah $7\frac{1}{4}$, fair Bengal 7, New fair Domra $8\frac{1}{8}$, good fair Domra $8\frac{3}{8}$, Pernam 11, Smyrna $8\frac{1}{2}$.

Liverpool, 28. Aug. (Schlußbericht.) Baumwolle: 12,000 Ballen Umsatz, davon für Speculation und Export 4000 Ballen. Preise stetig.

Petersburg, 28. August. [Schluß-Course.]

		Cours v. 25.
Wechsel auf London 3 M.	$32\frac{17}{32}$-$32\frac{5}{8}$.	$32\frac{9}{16}$.
do. auf Hamburg 3 M.	$29\frac{1}{2}$-$29\frac{5}{8}$.	$29\frac{1}{2}$.
do. auf Amsterd. 3 M.	$162\frac{1}{2}$-163.	$162\frac{1}{4}$.
do. auf Paris 3 M.	$342\frac{1}{2}$-343.	$342\frac{1}{2}$.
do. auf Berlin . .	—.	—.
1864er Prämien-Anleihe .	$133\frac{3}{4}$.	$133\frac{3}{4}$.
1866er Prämien-Anleihe .	$132\frac{1}{2}$.	$132\frac{3}{4}$.
Imperials	—.	—.
Große Russische Eisenbahn .	$122\frac{1}{4}$.	123.
Gelber Lichttalg (mit Handg.)	—.	—.
Gelber Lichttalg loco . . .	$48\frac{1}{2}$.	49.

Petersburg, 28. Aug. [Productenmarkt.] Roggen pr. August 8. Hafer pr. August 5. Hanf loco 40. Hanföl loco 3, 75.

Newyork, 28. Aug., Abends 6 Uhr. Wechsel auf London 109, Goldagio $44\frac{7}{8}$, Bonds $114\frac{7}{8}$, Baumwolle $30\frac{1}{2}$, Petroleum $29\frac{3}{4}$, Mehl 8, 35.

Bekanntmachung.

Die von der Staats-Anleihe von 1848 am 1. April 1869 zu tilgenden Schuldverschreibungen und die planmäßig zu ziehenden 37 Serien der Staats-Prämien-Anleihe von 1855, welche die am 1. April 1869 mit je 113 Thlr. einzulösenden 3700 Schuldverschreibungen enthalten, werden am 15. September d. J., Vormittags 12 Uhr, in unserem Sitzungszimmer, Oranienstraße 92, in Gegenwart eines Notars öffentlich durch das Loos gezogen werden.

Die Littern, Nummern und Beträge der gezogenen Schuldverschreibungen und die Nummern der gezogenen Serien werden demnächst durch Zeitungen und Amtsblätter bekannt gemacht werden.

Berlin, den 24. August 1868.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden. Löwe.

Inserate.

Breslauer Börse vom 29. August 1868.

Inländische Fonds und Eisenbahn-Prioritäten, Gold und Papiergeld.

Preuss. Anl. v. 1859	5	$103\frac{5}{8}$ B.
do. do.	$4\frac{1}{2}$	96 B.
do. do.	4	$88\frac{3}{4}$ B.
Staats-Schuldsch. .	$3\frac{1}{2}$	$83\frac{1}{2}$ B.
Prämien-Anl. 1855	$3\frac{1}{2}$	120 B.
Bresl. Stadt-Oblig.	4	—
do. do.	$4\frac{1}{2}$	$94\frac{1}{2}$ B.
Pos. Pfandbr., alte	4	—
do. do. do.	$3\frac{1}{2}$	—
do. do neue	4	$85\frac{3}{8}$ G.
Schl. Pfandbriefe à 1000 Thlr. . .	$3\frac{1}{2}$	$82\frac{1}{8}$ B.
do. Pfandbr. Lt. A.	4	$91\frac{1}{6}$ B.
do. Rust.-Pfandbr.	4	$90\frac{3}{4}$ B.
do. Pfandbr. Lt. C.	4	$90\frac{3}{4}$ bz.
do. do. Lt. B.	4	—
do. do. do.	3	—
Schl. Rentenbriefe	4	$90\frac{7}{8}$ B.
Posener do.	4	$88\frac{1}{2}$ B.
Schl. Pr.-Hülfsk.-O.	4	—
Bresl.-Schw.-Fr. Pr.	4	$84\frac{3}{4}$ bz.
do. do	$4\frac{1}{2}$	$90\frac{3}{8}$ B.
Oberschl. Priorität.	$3\frac{1}{2}$	$77\frac{3}{4}$ B.
do. do.	4	$85\frac{1}{12}$ bz.
do. Lit. F. .	$4\frac{1}{2}$	$92\frac{5}{8}$ B.
do. Lit. G. .	$4\frac{1}{2}$	$90\frac{5}{6}$ B.
R. Oderufer-B. St.-P.	5	$92\frac{3}{8}$ B.
Märk.-Posener do.		—
Neisse-Brieger do.		—
Wilh.-B., Cosel-Odb.	4	—
do. do.	$4\frac{1}{2}$	—
do. Stamm-	5	—
do. do.	$4\frac{1}{2}$	—
Ducaten		$97\frac{1}{2}$ B.
Louisd'or		$111\frac{3}{4}$ G.
Russ. Bank-Billets .		$83\frac{3}{8}$ B.
Oesterr. Währung .		$89\frac{1}{6}$—$89\frac{1}{3}$ bz.u.B.

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Bresl.-Schw.-Freib	4	$117\frac{3}{8}$ B.
Fried.-Wilh.-Nordb	4	—
Neisse-Brieger . .	4	—
Niederschl.-Märk	4	—
Oberschl. Lt. A u C	$3\frac{1}{2}$	$186\frac{1}{4}$ bz. u. B.
do. Lit. B	$3\frac{1}{2}$	—
Oppeln-Tarnowitz	5	$80\frac{7}{8}$ B.
RechteOder-Ufer-B.	5	$81\frac{1}{4}$ B.
Cosel-Oderberg . . .	4	$113\frac{1}{2}$—$\frac{1}{4}$ bz.
Gal. Carl-Ludw S P.	5	—
Warschau-Wien . .	5	$59\frac{3}{8}$ B.

Ausländische Fonds.

Amerikaner.	6	$76\frac{1}{8}$—76 bz. u. B.
Italienische Anleihe	5	$52\frac{1}{2}$-$\frac{3}{8}$ bz. u. G.
Poln. Pfandbriefe .	4	—
Poln. Liquid.-Sch .	4	$56\frac{5}{8}$—$\frac{3}{4}$ bz.
Rus. Bd.-Crd.-Pfdb.		—
Oest. Nat.-Anleihe	5	$55\frac{7}{8}$ bz.
Oesterr. Loose 1860	5	75 B.
do. 1864		—
Baierische Anleihe .	4	$102\frac{1}{2}$ G.
Lemberg-Czernow.		—

Diverse Actien.

Breslauer Gas-Act.	5	—
Minerva	5	37 bz. u. B.
Schles. Feuer-Vers.	4	—
Schl. Zinkh.-Actien		—
do. do. St.-Pr.	$4\frac{1}{2}$	—
Schlesische Bank .	4	117 B.
Oesterr. Credit- . .	5	94 G.

Wechsel-Course.

Amsterdam . .	k. S.	$143\frac{3}{8}$ B.
do. . .	2 M.	$142\frac{5}{8}$ G.
Hamburg	k. S.	151 G.
do.	2 M.	$150\frac{3}{4}$ B.
London	k. S.	—
do.	3 M.	$6.24\frac{5}{8}$ bz. u. G.
Paris	2 M.	$81\frac{1}{12}$ bz. u. G.
Wien ö. W. . .	k. S.	89 G.
do. . .	2 M.	$88\frac{1}{4}$ G.
Warschau 90 SR	8 T.	—

Verantwortlicher Redacteur und Herausgeber Oskar Freund in Breslau. Im Selbstverlage des Herausgebers. Druck von Leopold Freund in Breslau.